

Hamburg, 14. Mai 2021

Pressemitteilung

Initiative »FREIRÄUME!« fördert elf kulturelle Integrationsprojekte für Kinder und Jugendliche in Hamburg mit 127.000 Euro

Ob Kunstkurse, Tanz- und Theaterworkshops oder kulturelle Mitmachaktionen in Wohnunterkünften – künstlerische und kulturpädagogische Angebote tragen entscheidend zur Partizipation und Integration bei. Daher unterstützt die **»FREIRÄUME! Initiative für kulturelle Integrationsprojekte«** elf bewährte und auf Dauer angelegte Projekte für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Hamburg mit insgesamt 127.000 Euro. Das Spektrum reicht von Parkour-, Tanz- und Theaterangeboten bis zu Schreibworkshops, einem Mandolinenorchester und einer Freiluftgalerie. Bewerben konnten sich Künstler*innen, Kulturpädagog*innen und Institutionen. Über die Förderung entschied eine Jury aus der Rudolf Augstein Stiftung, Hanns R. Neumann Stiftung, Klaus und Lore Rating Stiftung sowie der Hamburgischen Kulturstiftung. »FREIRÄUME!« ist eine Initiative von Hamburger Stiftungen, Unternehmen und privaten Förder*innen und trägt den Integrationsgedanken des temporär angelegten »FREIRÄUME! Fonds für kulturelle Projekte mit Geflüchteten« (2016–2018) weiter.

»Uns geht es vor allem darum, Projekte und Akteur*innen zu unterstützen, die engagierte und verlässliche Integrationsarbeit leisten und den Kontakt zu Kindern und Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung auch in diesen von Isolation und Problemen geprägten Pandemie-Zeiten halten. Sei es durch Malaufgaben per Skype, Tanzproben per Video oder Zusammenkünfte von Angesicht zu Angesicht – sie finden ganz unterschiedliche, ideenreiche Wege. Diese Begegnungen sind wichtiger denn je!«, so **Gesa Engelschall, geschäftsführender Vorstand der Hamburgischen Kulturstiftung. Stephanie Reuter, Geschäftsführerin der Rudolf Augstein Stiftung:** »Das ungebrochene Engagement der Künstler*innen und Initiativen sowie ihre Bereitschaft, in diesen herausfordernden Zeiten neue Wege zu gehen, sind bemerkenswert. Die Vielzahl der Einreichungen und ihr kreatives Spektrum haben uns abermals beeindruckt. Erfolgreiche Integrationsarbeit benötigt einen langen Atem - und Förder*innen. Wir freuen uns daher besonders, dass der Fonds auch sechs Jahre nach Gründung mit so vielen Partner*innen aktiv ist.«

Zu den Geförderten gehört zum Beispiel die **Choreografin und Tänzerin Trinidad Martínez**, die seit einigen Jahren interkulturelle Tanzprojekte für geflüchtete und einheimische Kinder und Jugendliche in Wohnunterkünften durchführt. Oder die **Kunsttherapeutin Utta Hoffmann**, die ein kreativtherapeutisches Atelier im fraplab in der Viktoriakaserne anbietet. Die **Kinder- und Jugendbuchautorin Isabel Abedi** leitet Schreibworkshops für

Mädchen mit Zuwanderergeschichte. **Kai Teschner und Annette Prüfer** planen mit Kindern aus einer Unterkunft unweit des Niendorfer Geheges sowie Kindern einer benachbarten Grundschule die längste Freiluftgalerie in Lokstedt: Der meterlange Zaun zur Unterkunft wird künstlerisch zum Leben erweckt und macht ihn so zu einem verbindenden – statt trennenden – Element.

Der Fonds »FREIRÄUME!« wurde 2015 von einer Hamburger Allianz aus Stiftungen, Unternehmen und privaten Förder*innen als Reaktion auf die hohe Zuwanderung mit dem Ziel gegründet, durch Kunst und Kultur Räume für Begegnung zu schaffen und interkulturellen Austausch zu initiieren. Inzwischen hat sich der Fokus der Förderkooperation mit Blick auf die aktuelle Bedarfslage auf die Unterstützung der Verstetigung von Projekten und Strukturen verlagert, die sich in der kulturellen Integrationsarbeit mit Kindern und Jugendlichen bewährt haben und kontinuierlich weitergeführt werden sollen.

Übersicht der Förder*innen:

- Rudolf Augstein Stiftung
- Mara und Holger Cassens Stiftung
- Gabriele Fink Stiftung
- Ian und Barbara Karan-Stiftung
- Körber-Stiftung
- Hanns R. Neumann Stiftung
- Martha Pulvermacher Stiftung
- Klaus und Lore Rating Stiftung
- Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.
- Baufirma Richard Ditting
- AUG. PRIEN Bauunternehmung
- sowie die Hamburgische Kulturstiftung

Für weitere Informationen und Pressefotos wenden Sie sich bitte an:

Ilka von Bodungen

Hamburgische Kulturstiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040 339099

E-Mail: bodungen@kulturstiftung-hh.de